

# Frischer Wind für Leute, die heitere Musik mögen

## Tom Cunningham lockt mit einer neuen Crew

Im Quasimodo war man total aus dem Häuschen, als sich die Tom Cunningham Band — ohnehin Publikumslebling — in neuer Besetzung präsentierte. Noch nach zwei Uhr ertobten sich die Gäste beim ersten Testkonzert am 14. Januar drei Zugaben. „Diesen Erfolg“, freut sich Tom, „hätten wir uns nie träumen lassen.“

Wenn man die neue Crew betrachtet, wundert einen der Jubel nicht. Als Gitarrist und Sänger stieß Micky Wolf dazu, den man kürzlich noch im Duo mit Pianist Gottfried Boettger aus Hamburg gehörig feierte. Der Tscheche Jan Nemeč, Schlagzeuger bei den Messengers, und der Hansa-Arrangeur Ralf Novy an Saxophon und Flöte komplettieren das be-

währte Gespann: Carl Bostic am Baß und Tom Cunningham, diesen unerhört einfallsreichen, anheizenden Gitarristen und Sänger mit der unvergleichlichen Bühnenpräsenz.

„Happy Music“ heißt das Erfolgsrezept der Band. Man reitet — allerdings mit ureigenem Stil — auf Stücken wie „Hotel California“ von den Eagles oder heißen Bob-Seger-Petzern. Den melodiosen Background besorgen drei stimmstarke Damen: Agnes, Claudia, Sonja, auch „Bermuda Triangel“ genannt.

Nächste Live-Termine: heute um 21 Uhr im Folkpub in der Leibnizstraße 56, am Sonnabend um 21.30 Uhr im Quasimodo an der Kantstraße 12 a.

Und noch ein Superereignis gilt es anzukündigen: Am kom-



IRENES MUSKLADEN

menden Sonntag ruft der Wahl-Berliner aus Kalifornien Jesse Ballard schon nachmittags zu einem „Vocal-Circus & Revue“ ins Quasimodo. Von 16 bis 19.45 Uhr und von 21.45 bis 1 Uhr stehen sich erstklassige Formationen die Schau: die Jesse Ballard Band, John Vaughan, Frank Slim, die Shelly Beal Band, T. M. Fabian, The Jim Kahr Group. Frühes Erscheinen ist ratsam, denn mit Sicherheit drängeln sich hier nicht nur die Berliner Fans, sondern auch sämtliche Musiker dieser Stadt. Sessions und jede Menge Überraschungen stehen ins Haus.